

Fairness, Vielfalt und Ideenreichtum seit 15 Jahren

Ölmühle Solling feiert Jubiläum rund ums Thema „Grün und Fair“

Boffzen (jb). „Wir haben momentan echte Probleme Rapsaat oder Kokos zu erhalten, da diese Pflanzen für Bioenergie verwertet werden“, erklärt Holger Kawel die leeren Rapsäcke. Doch diese Engpässe tun dem Erfolg der Ölmühle Solling keinen Abbruch. Seit 15 Jahren produziert die Mühle beste Öle aus fair gehandelten Waren. Dieses Jubiläum wurde jetzt mit vielen Kooperationspartnern, Gleichgesinnten und Interessierten gefeiert.

Seit drei Jahren ist die Ölmühle Solling an der Höxterschen Straße ansässig, seit 15 Jahren gibt es den Betrieb, der ausschließlich kaltgepresste Öle aus biologisch angebauten und fair gehandelten Waren produziert. Mittlerweile haben sich über Feinkostgeschäfte und Bioläden begeisterte Kunden in ganz Europa gefunden. Die Vergrößerung der Produktionsfläche und die schönere Lage und Umgebung be-

wogen die Familie Baensch mit ihrem Betrieb aus dem Gewerbegebiet Bevrens nach Boffzen zu ziehen. Mit Fagus Naturbaustoffe fand sich dort ein Nachbar, mit dem man in konstruktiver Zusammenarbeit das Gelände zu verändern, verschönern und nutzen wusste. Auf Grund der hervorragenden Harmonie der beiden Firmen war die Veranstaltung am vergangenen Sonnabend schon die Dritte ihrer Art, bei der man sich gemeinsam präsentierte.

So war das weitläufige Gelände trotz bedeckten Himmels gut gefüllt. Die Erwachsenen wandelten zwischen den verschiedenen Ständen umher, probierten die verschiedenen Öle der Mühle, die Produkte der Einbecker Senfmühle und die Käsevariationen des Milchschafhofs Lutterhausen.

Fagus Naturbaustoffe informierte über Bauweisen mit Lehm, Holz und anderen Naturgütern und viele weitere Stände befassten sich mit dem



Bei der Jubiläumsfeier wurde gezeigt, wie die Rohstoffe verarbeitet werden.

Fotos: jb

richtigen Umgang mit der Natur. Die Kinder schaukelten

fröhlich lachend in Hängematten im Palisadengang, suchten am Teich und legen sich bei den Aktionen von ComNatura ins Zeug. Die sehr um Umweltbildung bemühte Organisation bot den Kleinen passend zum Anlass Experimente mit Öl, Wasser und Seife an. Anfassen und mitmachen war ausdrücklich erlaubt, auch beim Specksteinschleifen. Viele Kinder gaben sich größte Mühe und konnten schließlich voll Stolz ihre selbst ausgeschliffenen Tiere mitnehmen. Alle Altersklassen verband das große Interesse an der Produktion. Mitarbeiter der Ölmühle erklärten den staunenden Massen anschaulich und mit viel Humor Einkauf, Produktion, Abfüllung und Versand. Fragen wurden immer gern gehört und ausführlich beantwortet. Holger Kawel, Mühlenangestellter seit elf Jahren, gab über die eigentliche Führung hinaus Tipps zur richtigen Verwendung und Lagerung verschiedener Öle, die

überaus gierig aufgenommen wurden.

Zur Abrundung des ganzen sorgte die Crew Des Gasthofes Forstwirtschaft für das leibliche Wohl, Utamsi Kaffee bot besonderen Kaffeegenuss an und die Eiszauberei Barsch aus Rheinsberg verblüffte nicht nur die Kinder mit faszinierenden und sehr vielfältigen Eiskreationen. Darüber hinaus zog ein Musiktrio mit Saiten- und Blasinstrumenten über das Gelände und verbreitete mit fröhlich-schwungvollen Interpretationen moderner Lieder gute Stimmung.

So war der Tag der offenen Tür anlässlich des 15-jährigen Jubiläums ein voller Erfolg für alle beteiligten Firmen, besonders natürlich für die Ölmühle und noch mehr für alle Kunden, die sich die Produktion mal näher ansehen und nach Herzlust probieren konnten. Information, Speis und Trank, Probieren und näher ansehen, alles wurde geboten.



Für flotte Musik wurde in Boffzen ebenfalls gesorgt.